

Grösse:	Gesamtlänge ca. 14,5 cm, Kopf-Rumpf-Länge ca. 8 cm	
Verbreitung:	Ostküste Madagaskars	
Lebensraum:	Im Regenwald Ostmadagaskars, u. a. auf einheimischen Palmengewächsen und <i>Pandanus</i> . Als Kulturfolger auch in Plantagen und an Häusern anzutreffen. Aufgrund der Nähe zur Küste beträgt die relative Luftfeuchtigkeit 70-80 %. Temperatur 24-27 °C, im „Winter“ bis 20 °C.	
Lebensweise:	Tagaktive Baumbewohner, wärmebedürftige Tiere, die sich gerne sonnen.	
Lebenserwartung:	12 – 15 Jahre	
Geschlechtsunterschiede:	Männchen sind insgesamt etwas grösser und kräftiger gebaut als Weibchen. Vor der Kloake und an der Unterseite der Oberschenkel besitzen die Männchen Postanal- und Femoralporen. Bei den Weibchen sind die Backen oft deutlich vergrössert, weil sie dort Kalk einlagern können.	
Terrariengrösse:	min. 60 x 50 cm, Höhe 70 cm für 1 Pärchen. Jungtiere in entsprechenden kleineren Aufzuchtterrarien.	
Terrariotyp:	Feuchtterrarium, reich bepflanzt, mit kräftiger Beleuchtung und guter Belüftung. Terrarium täglich besprühen.	
Terrarieneinrichtung:	Bodengrund Sand-Blumenerde-Gemisch oder Rindenbarke, keinesfalls kleinere Blähton-Kügelchen oder Seramis-Teilchen, die von den Taggeckos gefressen werden könnten. Rindenrückwand, Korkplatten, Klettermöglichkeiten an Pflanzen, feuchtigkeitswiderstandsfähigen Ästen und Bambusröhren, waagrechter Sonnenplatz unter Spot.	
Licht:	Prinzip: "Man" hat nie zu viel Licht! Eine sehr helle Beleuchtung ist für die Pflege von <i>Phelsuma l. lineata</i> wichtig, aber Vorsicht vor Überhitzung! Als Grundbeleuchtung sollten 3-4 Leuchtstoffröhren (wenn möglich T5 HO) über die gesamte Länge des Terrariums reichen. Zusätzlich eine helle Metalldampflampe (z.B. Bright-Sun) zur Beleuchtung des Sonnenplatzes. Die Geckos dürfen die HQI-Lampen nicht direkt berühren können (Schutzgitter oder Schutzglas)! Steuerung über 2 Schaltuhren (eine für die Leuchtstoffröhren, je nach Jahreszeit 8-14 h eingeschaltet, eine zweite für die Metalldampflampe, ebenfalls 6-10 h eingeschaltet). Winter durch verkürzte Beleuchtungsdauer imitieren.	
Heizung:	Auf eine Heizung kann verzichtet werden, sofern sich die Geckos unter einem Spotstrahler aufwärmen können.	
Futter:	Lebende Insekten (Grillen, Heuschrecken, kleine Schaben, Fliegen, Falter, Käfer usw.) 2-3 mal wöchentlich füttern. Weiter kann Honig, Fruchtjoghurt, Bananenbrei etc in kleinen Näpfchen angeboten werden, die man an einem Kletterast befestigt. Sparsam verfüttern (1-2 Mal monatlich). Nicht übermässig füttern, da Taggeckos schnell „korpulent“ werden und an Vitalität einbüßen. Nahrung mit Vitaminen, Mineralstoffen und Kalk (in Form von zermahlener Sepiaschalen) anreichern, was besonders bei der Aufzucht sehr wichtig ist.	
Besonderes:	<i>Phelsuma l. lineata</i> darf auch Anfängern empfohlen werden. Allerdings ist die Aufzucht der Jungen nicht ganz einfach. Sie dürfen nicht im Terrarium der Elterntiere aufgezogen werden, weil diese den Jungtieren nachstellen. Die Unterarten dieser Nominatform sind etwas kleiner, entsprechend darf das Terrarium auch etwas kleiner sein.	
Literatur:	HALLMANN G., J. KRÜGER & G. TRAUTMANN (2008): Faszinierende Taggeckos. Die Gattung <i>Phelsuma</i> . NT-Verlag, Münster: 232 Seiten BERGHOF H-P. (2005): Taggeckos. Die Gattung <i>Phelsuma</i> - Pflege und Vermehrung, NT-Verlag, Münster: 142 Seiten. ANDERS U. (2008): Der Streifen-Taggecko, <i>Phelsuma lineata</i> (Art für Art). NT-Verlag, Münster: 61 Seiten.	
Internet:	www.ig-phelsuma.de	

